

Produkt :**Wirtschaftsförderung****Produkt-Nr. 57.1.00**

Organisatorische Zuordnung : Dezernat I

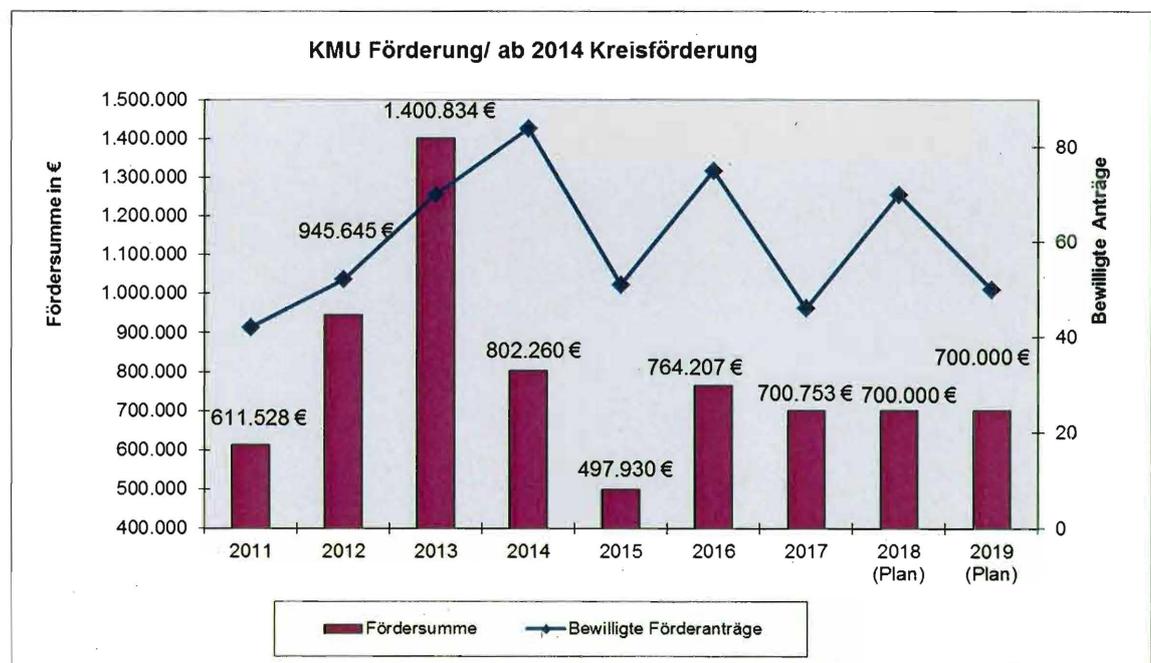
Amt für Wirtschaftsförderung (85)

Rechtsgrundlage : Freiwillige Aufgabe

Kurzbeschreibung: Betreuung von heimischen Unternehmen und Existenzgründern, Initiierung und Begleitung von Förderanträgen, wirtschaftsbezogene Informationssysteme und –veranstaltungen; Technologietransfer und Kooperationsvermittlung; Lotsenfunktion in behördlichen Verfahren; Standortwerbung; Umsetzung eigener Förderprogramme; Entwicklung und Umsetzung regionaler Kooperationen; EU-Projekte, Finanzielle Förderung kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU-Förderprogramm)

Aufwendungen und Erträge	Ergebnis		
	2017	Plan 2018	Plan 2019
ord. Aufwendungen ges.:	1.017.429	1.111.200	1.059.500
davon:			
Wissensvernetzung Weser-Ems 2020	7.500	5.000	15.000
Technologietransfer	0	0	0
Fachkräftebündnis Nordwest 2015-2018	1.047	50.000	50.000
KMU-Förderung Anteil Ergebnishaushalt	27.414	30.000	30.000
Personalaufwand	235.650	248.800	269.200
Abschreibungen	694.730	678.500	596.500
ord. Erträge	648.795	490.600	346.100
Saldo:	-368.634	-620.600	-713.400
KMU-Fördermittel (FinanzHH) insges.:	902.800	670.000	670.000
davon Landesförderung/EU*	0	0	0
davon gemeindl. Beteiligung*	435.799	382.000	382.000
davon Anteil Landkreis*	0	288.000	288.000

* Seit 2015 läuft nur noch das kreiseigene KMU-Programm. Mittelplanung und Mittelverwendung fallen bei der KMU-Förderung zeitlich auseinander. Aus diesem Grunde weichen Plan- und IST-Zahlungen teilweise voneinander ab. Die erhaltenen vg. Förderungen 2016 beziehen sich daher auch auf Vorjahre.



Produkt : Förderung des Tourismus

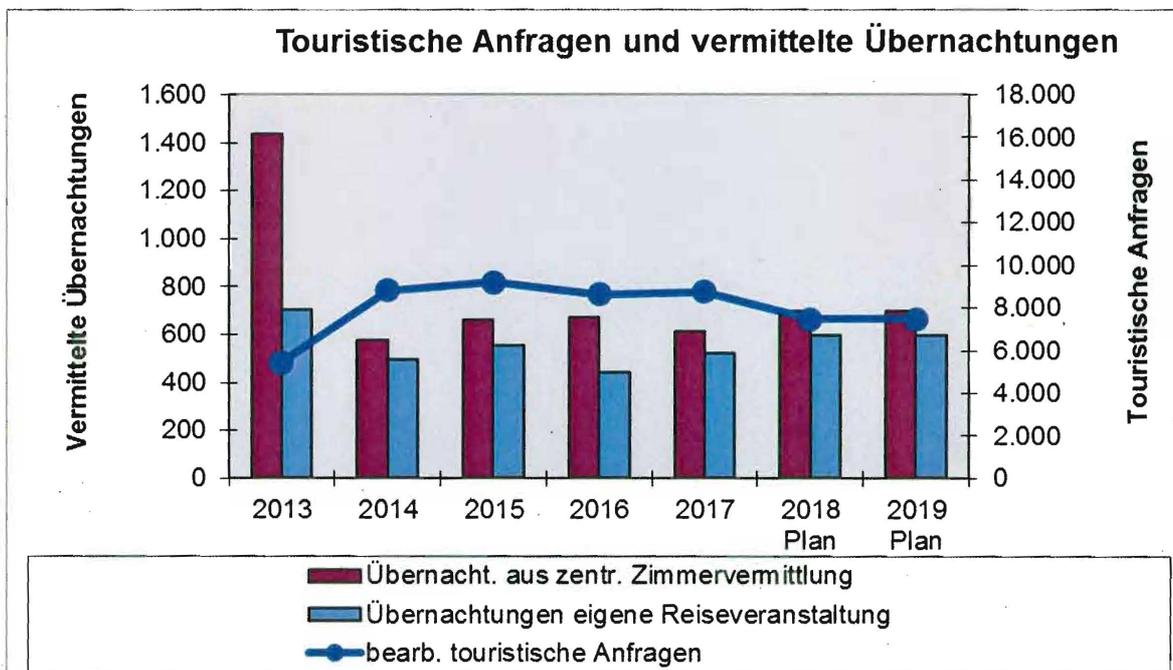
Produkt-Nr. 57.5.00

Organisatorische Zuordnung : Dezernat I Amt für Wirtschaftsförderung (85)

Rechtsgrundlage : Freiwillige Aufgabe

Kurzbeschreibung: Förderung des Tourismus im Landkreis Ammerland in Kooperation mit den Gemeinden, Verbänden und touristischen Organisationen.
Durchführung von Maßnahmen zum Innen- und Außenmarketing zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades des Ammerlandes als Ferienregion sowie Ausbau der touristischen Infrastruktur.

Aufwendungen und Erträge	Ergebnis 2017	Plan 2018	Plan 2019
ord. Aufwendungen:	378.351	391.900	394.400
davon:			
Werbung, Broschüren, Veranstaltungen	91.102	109.000	109.000
ord. Erträge	72.415	69.800	65.000
Saldo:	-305.936	-322.100	-329.400



Produkt : Personennahverkehr**Produkt-Nr. 54.7.00**

Organisatorische Zuordnung : Dezernat I Schul- und Kulturamt (40)

Rechtsgrundlage : Pflichtaufgabe mit freiwilligen Aufgabenerweiterungen nach dem Nds. Nahverkehrsgesetz (NNVG), Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Kurzbeschreibung: Nahverkehrsplanung, Mitarbeit in den Arbeitsgremien des Zweckverbandes Verkehrsverbund Bremen-Niedersachsen (ZVBN), Nahverkehrskommission des Landkreises; Vergabeverfahren Linienbündel; Weiterentwicklung und Verbesserung des ÖPNV-Angebotes sowie der ÖPNV Infrastruktur.*

Der Landkreis Ammerland ist Mitglied des ZVBN. Der ZVBN ist im Verbandsgebiet Aufgabenträger für den straßengebundenen ÖPNV. Die dem Landkreis zustehenden Finanzmittel des Landes für den ÖPNV werden direkt an den ZVBN gezahlt.

Aufwendungen und Erträge*	Ergebnis		
	2017	Plan 2018	Plan 2019
ord. Aufwendungen:	161.962	724.700	769.900
davon:			
Sachkosten Nachtbus (NachtEule)	45.235	55.000	55.000
Linienbündel (Ost, West, Süd ab´16)**	24.906	600.000	600.000
ord. Erträge	56.284	90.500	84.500
davon:			
Erstattungen ZVBN	35.784	70.000	64.000
Erstattungen Dritter für NachtEule	20.500	20.500	20.500
Saldo:	-105.678	-634.200	-685.400

*Seit dem Jahr 2015 werden die ÖPNV-Aufwendungen für die Linienbündel Ost, West und Süd separat in diesem Produkt ausgewiesen (vorher waren sie Teil des Produktes „Schülerbeförderung“). Das Linienbündel Süd wird seit 08/2016 eigenwirtschaftlich betrieben.

**Verschiedene Verbesserung bzw. Erweiterung des Leistungsangebotes, die von den Kreisgremien beschlossen wurden, wurden bei den Linienbündeln vertraglich mit aufgenommen. Da das Leistungsangebot erst im Laufe des Jahres 2017 angehoben wurde, ergeben sich ab 2018 bedingt durch deutlich gestiegene variable Kosten höhere Planaufwendungen.